



GOLDAU 21.09.2009 05:00

Im Schlaraffenland der Spiele

In Goldau strahlte nicht nur die Sonne. Auch leuchtende Kinderaugen erhellten das fünfte «Chinderfäscht».



Am Samstag fand das «Chinderfäscht» bereits zum fünften Mal auf dem Schulhausplatz Rigi statt. Dank gutem Wetter konnte der «Verein Chinderfäscht» einen Besucherrekord verzeichnen.

Im rassigen Rennen mit voller Kraft voraus. (Bild Stephanie Zemp / Neue SZ)

Rund 1100 Kinder und Erwachsene strömten am Samstag zwischen 9 und 17 Uhr nach Goldau. Laut

Stefano Sommaruga, einer der beiden Hauptverantwortlichen des Events, ist dies ein Rekord.

Mit nur 5 Franken Eintritt konnte jedes Kind die über 30 Posten unbeschränkt geniessen. Das Angebot war wie immer noch reichhaltiger als im Vorjahr. Dieses Jahr kamen die KMX-Karts neu hinzu. Ausserdem stand ein zweites Bungee-Trampolin zur Verfügung, weil der Andrang im letzten Jahr so gross war. Dennoch liess sich eine Warteschlange auf die heiss begehrte Attraktion nicht verhindern.

Jugendliche mit Verantwortung

Kleine Handwerker hämmerten und nagelten auf der so genannten «Baustelle» was das Zeug hielt. Blauring und Jungwacht nutzten das Chinderfäscht als Plattform für ihren Werbetag. An ihren Posten wurden unter anderem Zinn gegossen, Bändeli geknüpft oder Steine gehauen. Insgesamt halfen rund 110 Freiwillige am Chinderfäscht mit.

Stephanie Zemp

Den ausführlichen Artikel lesen Sie am Montag in der Neuen Schwyzer Zeitung.

Link zum Artikel:

http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=322602

© Neue Luzerner Zeitung AG